

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

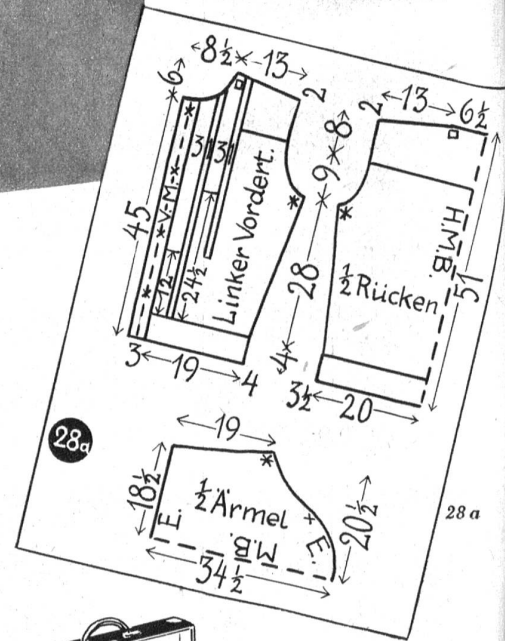
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SPORTLICHE PULLOVER



Modell: Brenk-Braun, Basel.

28



28 a

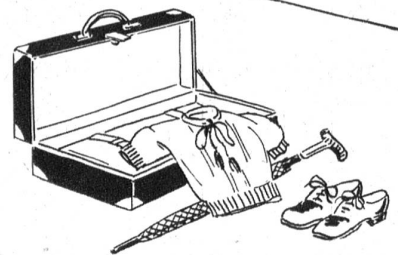


Abb. 28. Praktischer Sportpullover, Gr. 44.

Material: Etwa 350 g Sportwolle, etwas hellfarbige Wolle zum Besticken, Stricknadeln Nr. 3, 4 Knöpfe.
Arbeitsweise: Nach der Schnittübersicht 28a einen naturgrossen Papierschnitt herstellen und alle Teile des Pullovers nach diesem Schnitt stricken. Am unteren Rande des linken Vorderteiles auf entsprechendem Maschen-Anschlag beginnen. Am Modell ergaben 5 Maschen eine Breite von 2 cm, d. h. 55 Maschen anschlagen. Dann für das Bündchen stets abwechselnd 1 Masche rechts, 1 Masche links und für die ganze vordere Verschlussblende hin und zurück rechte Maschen (Rippenreihen) stricken. Oberhalb des Bündchens glatte Rechtsfläche arbeiten (d. i. hin rechte Maschen, zurück linke Maschen), nur innerhalb der beiden Linien nach Abbildung einen Durchbruchstreifen stricken. Hierfür in den hingehenden Reihen stets 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Umschlag, und in den zurückgehenden Reihen stets 2 Maschen links zusammenstricken, 1 Umschlag. Man strickt stets die vor dem Umschlag der Vorreihe liegende Masche mit dem Umschlag der Vorreihe zusammen. Später wird dann auch der zweite, kürzere Durchbruchstreifen ausgeführt (siehe die Linien auf dem Schnitt und die Abbildung). Von den kleinen Querlinien an strickt man ausserdem innerhalb der Linien folgen des Muster: stets abwechselnd 6 Reihen linke Fläche (d. i. hin linke Masche, zurück rechte Masche) und 2 Reihen rechte Fläche. Die Linksfläche wird später bestickt (siehe die Abb.). An der Seitennaht sind nach Schnittform allmählich Maschen zuzunehmen, die Armrundung wird durch Maschen-Abnahme nach Schnittform gebildet. Hat man die Passenlinie erreicht, so ist von hier ab für die Passe das oben beschriebene Muster zu arbeiten (d. i. stets abwechselnd 6 Reihen linke Fläche, 2 Reihen rechte Fläche). Der Halsrand sowie die Schulterschrägung werden durch Maschen-Abnahme nach Schnittform gebildet. Den rechten Vorderteil arbeitet man gegengleich, dabei der vorderen Verschlussblende die 4 Knopflöcher nach Angabe miteinstricken. Den Rücken am unteren Rand mit 100 Maschen beginnen. Für das Bündchen wieder abwechselnd 1 Masche rechts, 1 Masche links stricken, und oberhalb des Bündchens glatte Rechtsfläche arbeiten. Von der Passenlinie an das Muster der Vorderpasse stricken; für den geraden Halsrand die Maschen dehnbar abketten. Die Aermel am unteren Rand, jedoch oberhalb des später anzustrickenden Bündchens, mit je 92 Maschen beginnen und glatte Rechtsfläche stricken. An den Seiten nach Schnittform einige Maschen zunehmen, die Armkugel in stets verkürzten Reihen ausführen. Alsdann die Aermel unten auf Armweite (etwa 28 cm) einhalten und das Bündchen im Muster der Passe 4 cm breit anstricken. Nun führt man die leichte Stickerei wie folgt aus: An allen Teilen bei den 6 Reihen Linksfläche Hexenstiche (Kreuznahtstiche) über die 2. bis 5. Linksreihe greifend arbeiten (also über 4 Reihen, siehe auch die Abb.). Nach Fertigstellung der Stickerei die Vorderteile mit dem Rücken durch Naht verbinden, die Aermel zur Rundung schliessen und — an der Armkugel etwas eingehalten — den Armausschnitt einnähen. Für das Halsbündchen strickt man einen 125 cm langen, etwa 3 cm breiten Streifen im Passenmuster, den man gleichfalls mit Hexenstichen bestickt und dann dem Halsrand in der Weise annäht, dass die vorderen Enden zur Schleife gebunden werden können. Dem linken vorderen Rand die Knöpfe annähen.

Erklärung der Abkürzungen zur Schnittübersicht
28a: V. M. = Vordere Mitte, H. M. B. = Hintere Mitte
Bruch, M. B. = Mitte Bruch, E = Einhalten. Die
Zahlen geben die Zentimeter in Pfeilrichtung an.

HÖSCHEN FÜR KLEINE BUBEN

Jede Mutter legt ihren Stolz darauf, auch schon bei den kleinen Buben ihre Eigenart zu betonen und dies in der Kleidung zum Ausdruck zu bringen. Während im Sommer und auch noch während den wärmeren Herbsttagen das Spielhöschen die ideale Kleidung ist, können für kühlere Tage und für den Winter praktische Flanell- und Wollhöschen ausserordentlich kleidsam wirken. Dazu wird ein wollenes Blüschen oder Pullover getragen, und der kleine Mann ist tadellos angezogen. Doch auch schon bei den Kleinen ist der Schnitt des Kleidungsstückes massgebend für den guten Sitz, und deshalb ist der Auswahl der Form eine gewisse Aufmerksamkeit zu widmen.



Blaues Leinenhöschen, ganz ohne Verschluss und mit Gummizug in der Taille. Besonders schön wirken hier die aus grobem Baumwollgarn in blau und gelb geflochtenen Träger



Beige Flanellhöschen mit kleinen, vorne eingeschnittenen Taschen und Reissverschluss auf der Seite. Ein interessanter Stäblihohlsaum schmückt die Träger

Die hier vorliegenden Modelle wurden uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt von der Frauenarbeitsschule, Atelier für Knabenkleider, Bern



Rotes Spielhöschen mit schräg eingeschnittenen Taschen und gelb besticktem Rand am Oberteil

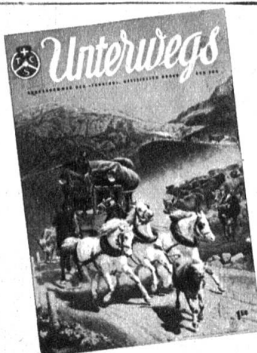


Graues Wollhöschen mit Seitentaschen und Verschluss vorne. Der zweimal in den Spitz geschnittene Vorder- teil wirkt apart. Die Träger sind breit gesteppt und mit Stoffstäbchen zusammengehalten



Spielhöschen aus hellblauem Zellstoff mit aufgesetzter Tasche und netter Stickerei in gelb und dunkelblau

(Photos E. Thierstein)



Lesen Sie
die vielseitig-
fesselnde
Reise-Revue

In allen Kiosken

UNTERWEGS

reichillustriertes touristisches Sonderheft!

Inhalt:

Tourenvorschläge von A. Beerli — Komfort auf zwei Rädern — Machen Sie sich schick — Labyrinth Obere Saane — In der Eisenbahn — Als man noch in der Postkutsche reiste — Autoformen — Gummiprobeme — Humor — Rätsel — Kriegswirtschaftliches